

Austrian Standards Dialogforum am 15.10.2014

Dokumentation World Café

Tisch 2: In welchen Bereichen wird geschlechtersensibler Umgang mit Sprache gewünscht? (Barbara Wurz)

- Überall, in allen Bereichen (Mehrfachnennungen)
- Kein Bereich, wo es nicht stattfinden soll bzw. keine Relevanz hat
- In der Bildsprache (z.B. Ampelmännchen)
- Situationsangepasst und verständlich
- In der Öffentlichkeit, in den Medien, MultiplikatorInnen, überall dort, wo es Vorbildwirkung gibt (Mehrfachnennungen)
- Im öffentlichen Bereich (Mehrfachnennungen)
- Mit der Sozialisation im Kindergarten beginnen
- Besonders im Bildungsbereich
- Literatur
- Politik
- Veranstaltungen aller Art
- Nie & nimmer
- Dort, wo Menschen zusammen kommen
- Dort, wo Menschenrechte wichtig sind
- Überall dort, wo Gleichberechtigung und Gleichbehandlung erwünscht sind
- Die Verwendung zeigt etwas über den Sprecher bzw. die Sprecherin
- Gegner wollen den Machterhalt des Gegenwärtigen und sträuben sich gegen den Diskussionsprozess
- Empfehlung: es gibt beim Wiener Krankenanstaltenverbund bereits einen Erlass (ca. 32.000 Bedienstete)
- In der Medizin ist die Unterscheidung besonders wichtig, manchmal vielleicht sogar lebensrettend
- Keine historische Verfälschung
- Nicht bei technischen Anweisungen
- Nicht in Bereichen, wo das Geschlecht zu Diskriminierung führen könnte
- Stärkere Einbeziehung der Basis, der Wirtschaft und der allg. Bevölkerung
- Es gibt einen Unterschied zwischen öffentlichem und privaten Bereich
- Die Sprachfreiheit soll erhalten bleiben

Zur Formulierung der Frage:

- „Erwartet“ wäre besser als „gewünscht“
- Statt „geschlechtersensibel“ bitte „geschlechtergerecht“